

Die neue Organisation 2018

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2018)**

Heft 106

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die neue Organisation 2018

Text und Visualisierungen: Ruedi Baer

Wie bereits in der letzten Gazette berichtet, hat sich der erweiterte Vorstand des OCS im Herbst zusammengefunden, um in einem ganztägigen Workshop über die Zukunft des Saurer Museums, des OCS nachzudenken. Wir haben ganz wichtige Aussagen gemacht dazu, wie wir uns die Zukunft vorstellen, und was wir vorkehren wollen, damit das erwünschte, und nicht irgend ein Plan «B»- oder gar «C»-Szenario eintreffe. Dazu gehören Ideen zum Thema Freiwillige und deren Rekrutierung, Nachfrage nach einem technischen Museum

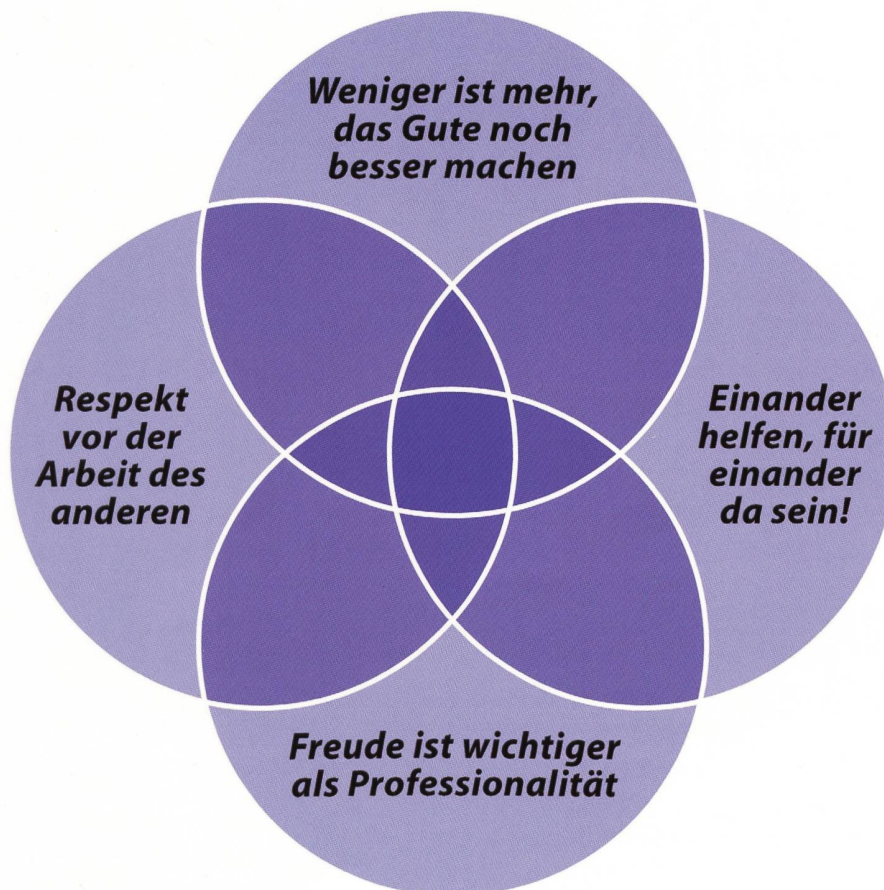
überhaupt, aber auch wie man ein Museum für die nächsten zwanzig Jahre aufstellen soll. Ganz im Zentrum stand auch die Frage der internen Organisation. In der Vergangenheit war viel zu viel auf zu wenig Schultern verteilt. In der Geschäftswelt führen spannende Unternehmen flache Hierarchien ein, und Teamorganisationen, ja sog. selbstorganisierende Systeme, sind gefragt. Unsere neue Organisation soll unter den vier Maximen «Qualität», «Respekt», «Hilfsbereitschaft» und «Freude an der Arbeit stehen». Leitgedanke bei

der Gruppierung in Teams war, die bestehende «de facto»-Organisation möglichst gut abzubilden und möglichst viele Teams mit möglichst hoher Autonomie auszustatten. Natürlich ist nicht das Ziel, dass nun jeder ein eigenes Team baut, und ohne Rücksicht auf links und rechts «sein Ding» durchzieht. Teamarbeit heisst eben nicht nur im Team arbeiten, sondern auch zwischen den Teams Kameradschaft zu pflegen. Das ist natürlich nicht immer ganz einfach, aber wir wollen es versuchen.

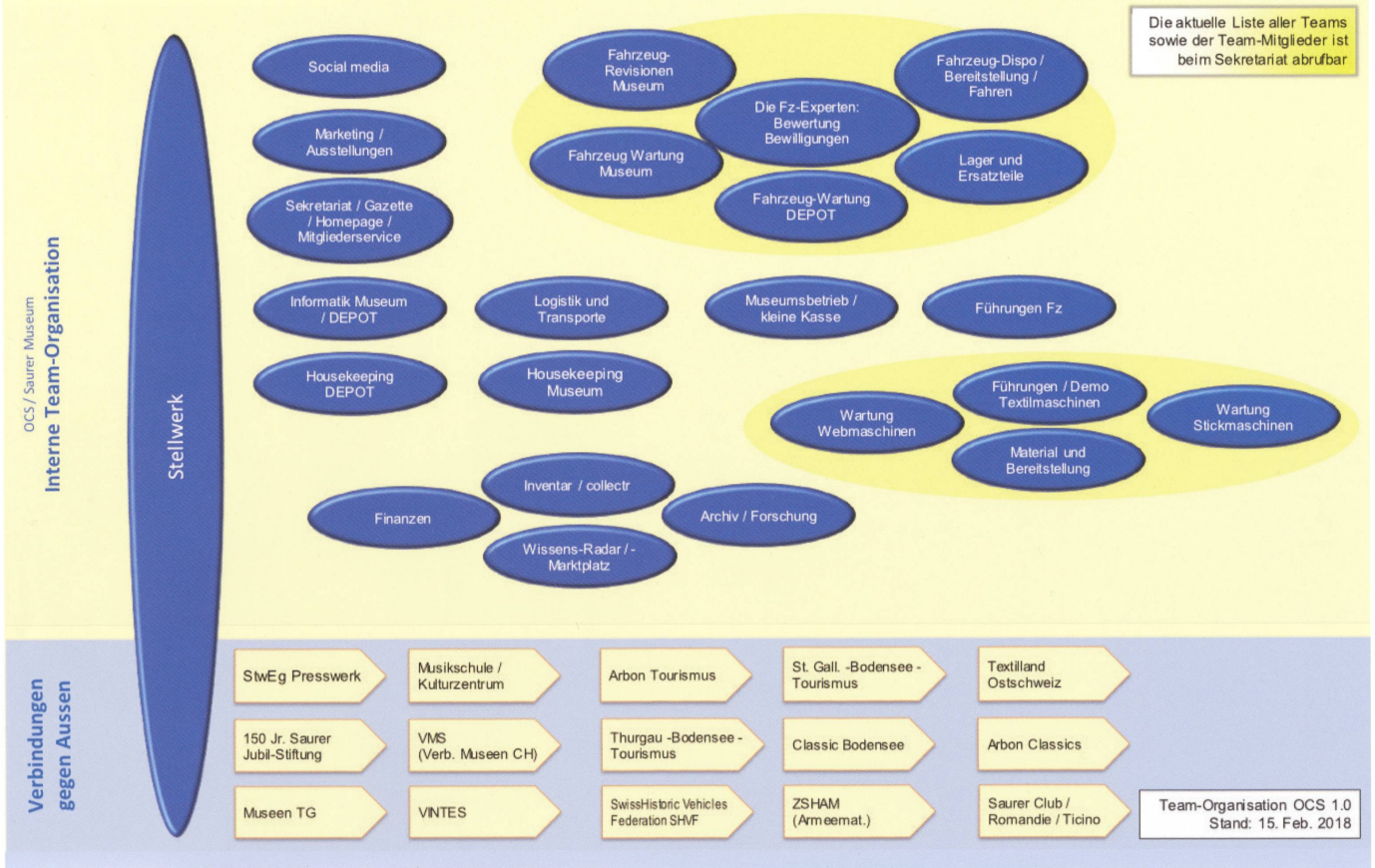
Auf der folgenden Seite ist der aktuelle Stand abgebildet, und dahinter kommen unsere wichtigen Regeln zum Funktionieren der Teams. Zwei Teams sind nicht nur für sich, sondern für alle ganz wichtig: Das «Stellwerk», das die Geschichte zusammenhält, und das Team der Fahrzeugexperten, das für die Sicherheit unserer Fahrzeugflotte die Verantwortung trägt. Wir transportieren Menschen, und da darf einfach nichts passieren!

Eine wichtige Rolle spielen neben den internen Teams auch die Vertretungen nach aussen. «Netzwerken» ist nicht einfach Sache des Präsidenten, sondern neu einer ganzen Schar von Leuten, die eine oder mehrere solcher Delegiertenaufgaben übernommen haben.

Wer Interesse hat, mitzutun, soll sich doch bitte beim «Stellwerk» melden!



Saurer Museum / OCS: Team-Organisation 2018



Ein paar Hinweise zum Funktionieren der neuen Team-Organisation

A) für die Team-Mitglieder:

- Die vier Grundsätze «*Einander helfen, füreinander da sein*» / «*Respekt vor der Arbeit des anderen, auch des anderen Teams*» / «*Freude an der Arbeit ist wichtiger als maximale Professionalität!*» / «*Weniger ist manchmal mehr, das Gute noch besser machen*» gelten immer und für alle.
- Oberste Maxime ist immer: «Gesunden Menschenverstand einschalten».
- Jeder Freiwillige kann in beliebig vielen Teams Mitglied sein.
- Mitglied sein heisst nicht, jeden Tag zu arbeiten, sondern man hat Interesse und ist grundsätzlich bereit, mitzutun.
- Man kann jederzeit ein Team verlassen oder zu einem anderen Team wechseln. Bitte im «Stellwerk» melden, damit die Liste nachgeführt werden kann.
- Wenn man etwas will, ist meist der Teamkoordinator des entsprechenden Teams die beste Anlaufstelle.

B) für den Team-Koordinator

- Der Koordinator steht für das ganze Team ein.
- Er ist die Ansprechstelle für alle, die etwas von dem Team wollen.
- Er koordiniert die Arbeiten im Team.
- Er stimmt sich mit den Teamkoordinatoren der «Nachbarschafts-Teams» ab.
- Er sorgt für Wohlbefinden und Freude an der Arbeit.
- Er nimmt wenn möglich an den Sitzungen der Koordinatoren teil.

C) Spezialregeln für das Team «Fahrzeugexperten»

- Die Fahrzeugexperten entscheiden gemeinsam und stehen solidarisch für die Entscheide ein. Sie tragen eine grosse Verantwortung für die Sicherheit im Fahrzeugbereich.
- Sie entscheiden über den Zustand der OCS-Fahrzeugflotte und führen eine entsprechende Liste:
 - Ist das Fahrzeug fahrberechtig?
 - Ist das Fahrzeug blockiert/stillgelegt?
 - Ist das Fahrzeug temporär und vorläufig fahrberechtigt, muss aber in ... Wochen in den internen Service.
- Sie entscheiden über den Einsatz der OCS-Fahrzeugflotte:
 - Ist der Fahrer für das bestimmte Fahrzeug zugelassen (Fahrausweis-Kategorie und Museums-Fahrberechtigung)?
 - Entspricht die Fahrt den OCS-internen und den gesetzlichen Vorgaben für Fahrten im engeren Museumszweck?
 - Sie führen ein Journal über ihre Entscheide.

D) Spezialregeln für die «Verbindungs-Teams»

- In jedem Team gibt es eine verantwortliche Person, welche für die Verbindung zu der genannten Aussenstelle steht.
- Stimmt sich mit dem Stellwerk ab.
- Alle restlichen Team-Mitglieder fungieren als Stellvertreter in der spezifischen Verbindung.